RiMaComm

Risk Management and Communication on Local and Regional Level

Abschlusstreffen / manifestazione finale
Bozen / Bolzano 01.10.2013

RiMaComm
2010-2013

Interreg IV-A I/Ö

RiMaComm

4904

Risk Management and Communication on Local and Regional Level

Partner 1

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz

Bericht / rapporto 2010-2013

Working-Packages

- **WP1:**
  Erhebung der Gefahrenlagen in allen Tiroler Gemeinden
  Weiterentwicklung der digitalen Katastrophenschutzpläne „KSP+“
- **WP2:**
  Zivilschutzglossar
- **WP3:**
  Aus- und Weiterbildungskonzepte
  Selbstschutz
- **WP4:**
  Öffentlichkeitsarbeit
- **WP5:**
  Projektmanagement

Working-Package 1

Erhebung der Gefahrenlagen in allen Tiroler Gemeinden

Weiterentwicklung der digitalen Katastrophenschutzpläne „KSP+“

Ziele

- Ermittlung der Gefahrenlage & Gefahreneinschätzung in den Tiroler Gemeinden – Tiroler Katastrophenmanagementgesetz
- Flächendeckende Risikoanalyse in allen 278 Gemeinden, 8 Bezirkshauptmannschaften, Stadt Innsbruck und Land Tirol
- Entwicklung von Risikoinformationen für die Gemeinden/Bezirkshauptmannschaften/Land Tirol – Integration in ORTIS
- Stärkung des Risikobewusstseins - Sensibilisierung
- Regelmäßige Überprüfung der Gefahrenlage & Gefahreneinschätzung

Agieren statt Reagieren

Tiroler Katastrophenmanagementgesetz
Katastrophenschutzplanverordnung, LGBl. Nr. 15/2007

§ 3
Gefahrenlage,
Gefahreneinschätzung

Im Gemeinde-Katastrophenschutzplan sind unter Darstellung der katastrophenrelevanten örtlichen Stellen und Einrichtungen die Katastrophen, insbesondere hervorgerufen durch Hochwasser, Muren, Flutwellen, Lawinen, Wildbäche, Steinschlag, Felssturz, Erdrutsch und andere Naturgefahren sowie durch Brand, Großbrand, Explosion, Chemiegefahr, Ölunfall, Strahlungsquellen und sonstige Katastrophenfälle (beispielsweise Terrorakte, Seuchen und Epidemien) und deren potentielles Gefahrenausmaß, vor allem wie viele Personen und welche Gebäude und sonstige Einrichtungen durch diese gefährdet werden können, anzugeben.

Risikokatalog

Gefahrenkatalog

Andere Risiken

- Gefährliche Güter, Transportunfälle
- Strahlenverseuchung
- Seuchen und Vergiftungen
- Sicherheitslage - Amoklage
- Tierseuchen
- Notfallplanbetriebe
- Ausfall Infrastruktur – Ver-/Entsorgung

Naturgefahren

- Lawinen
- Hochwasser, Murbrüche, Flutwellen
- Erdbeben, Felssturz, Steinschlag

Technische Risiken

- Brände
- Strassen-, Tunnel-,…-katastrophen

Katastrophenschutzrelevante Risiken

C: Lawinenwarndienst Tirol

Workshops

Gemeindeeinsatzleitung

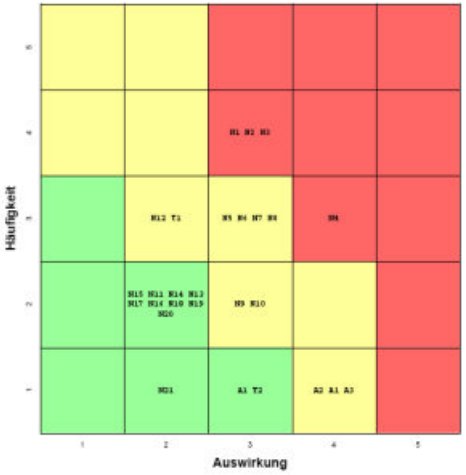
Lawinenk. | Feuerwehr | Infratrukturbetr, | Bgm. | Versorgung | ...

alpS

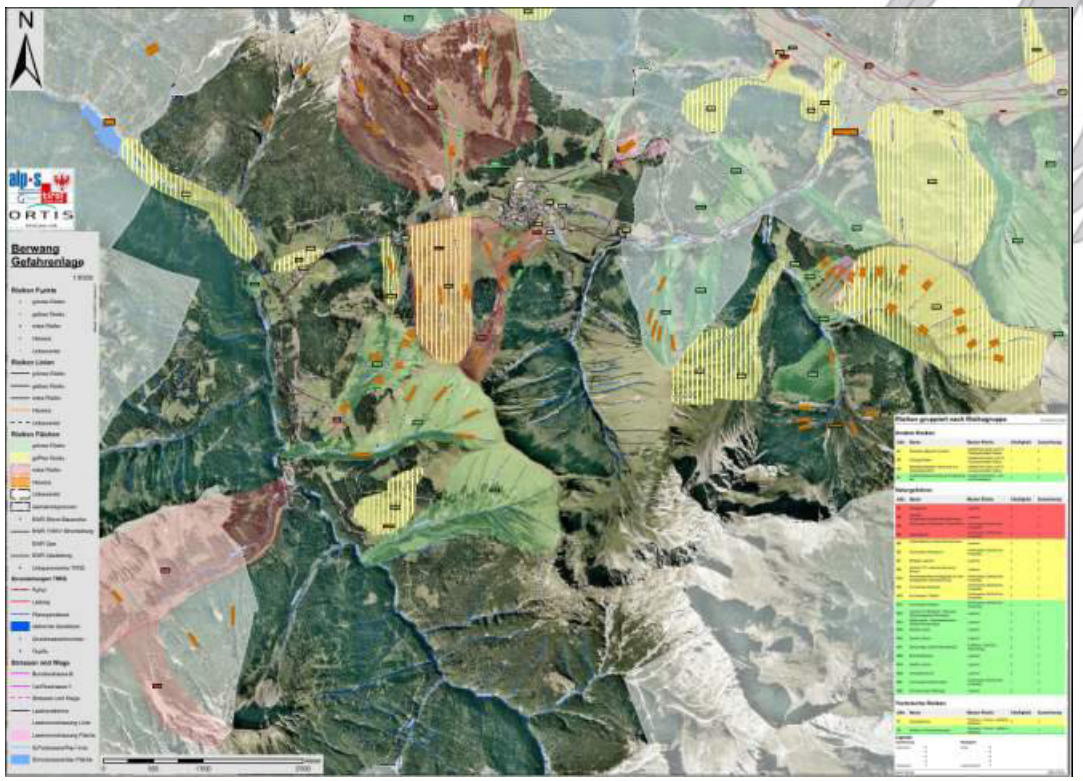
Landeswarnzentrale

Ergebnis Gefahrenlage „Gemeinden“

§ 3 Katastrophenmanagementgesetz „Gefahrenlage & Gefahreneinschätzung“



Abk.	Name	Kategorie	Häufigkeit	Auswirkung
R1	Hangwasser	Lawinen	4	3
R2	Lawinen Schigebiet Langlaufloipe/Zustieg	Lawinen	4	3
R3	Eigenbach	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	4	3
R4	Hochwasser Gerbatbach, Gilfert Brand	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	3	4
R5	Abrutschbereiche Gilfert Hieblstockalm	Lawinen	3	3
R6	Hochwasser Aylesbach	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	3	3
R7	Einzelne Lawinen	Lawinen	3	3
A2	Ortsgas Reiter	Gefährliche Güter und Ol. Transportunfälle, Boden	1	4
A1	Gastanks allgemein (Hotels)	Gefährliche Güter und Ol. Transportunfälle, Boden	1	4
HW2	Hochwasser/Mure Rasgasch (nur bei Schlagwetter Wasserführend)	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	1	2
R8	Lawinen L24 zwischen Barwang - Rimon	Lawinen	3	3
A3	Betriebsbereiches Gemeinde und Lagerarbeiten	Gefährliche Güter und Ol. Transportunfälle, Boden	1	4
R9	Hochwasser Seeback	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	2	3
T1	Sprengbahnen	Brücken, Tunnel, Lufträume, Seilbahn	1	2
A4	Ausfall Wasserversorgung Freispitzweg bei Hauptdruckleitung	Ausfall Infrastruktur - Ver- und Entsorgung	1	3
R10	Zentral Lawine	Lawinen	2	2
R11	Hochwasser Rotbach	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	2	2
HW3	Hochwasser Tallbach	Hochwasser, Murbrüche, Pufferbäche	2	3



Risikoanalyse Tirol

Über 6600 Risiken in 279 Gemeinden

ca. 24 Risiken pro Gemeinde

Über 1300 Experten tirolweit beteiligt

Das Team

- **3 Mitarbeiter – Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz**
  - Workshops bei den Gemeinden
- **4 Mitarbeiter von alpS**
  - Workshops bei den Gemeinden
  - Organisation der Workshops
  - Kartenerstellung
  - ORTIS

KSP+ (Katastrophenschutzpläne plus)

BASISANWENDUNG für den Zivil- und Katastrophenschutz sowie zur digitalen Erstellung und Verwaltung von Katastrophenschutzplänen

+ Modul 1: Bestandsaufnahme & Ressourcen (Datenpool)
+ Modul 2: Gefahrenanalyse und Risikomanagement
+ Modul 3: Maßnahmenkatalog und Checklistenmanagement
+ Modul 4: Abfrage- und Filterungsmöglichkeiten (Ausfallebene)
+ Modul 5: Digitales Medieninformationssystem
+ Registrierungssystem SMS/EMail Dienste
+ Ausbildung und Übungen
+ Verordnungen, Kundmachungen, Rechtliches
+ Zivilschutz-, Selbstschutz- und Bevölkerungsinformationen
+ Aktuelles & News

Ing. Marcel INNERKOFLER, MBA MPA

© lwz-tirol . stefan thaler

KSP+ (Katastrophenschutzpläne plus)

ROTER FADEN als Wegweiser durch die Module und als „Bauanleitung“ für den Katastrophenschutzplan

+ Gefahrenkatalog
+ Ergebnis: Gefahrenerhebung
+ Ergebnis: Risikoanalyse
+ Objekt- und Personendaten
+ Objektarten
+ Funktionen
+ Adressdaten
+ Ressourcenliste
+ Infos zur Ressource
+ Standardchecklisten
+ Aktionen
+ Dokumente, Formulare

Ing. Marcel INNERKOFLER, MBA MPA

© lwz-tirol . stefan thaler

Working-Package 2

Zivilschutzglossar

Experteninterviews (28 Experten)

Begriffe, Definitionen

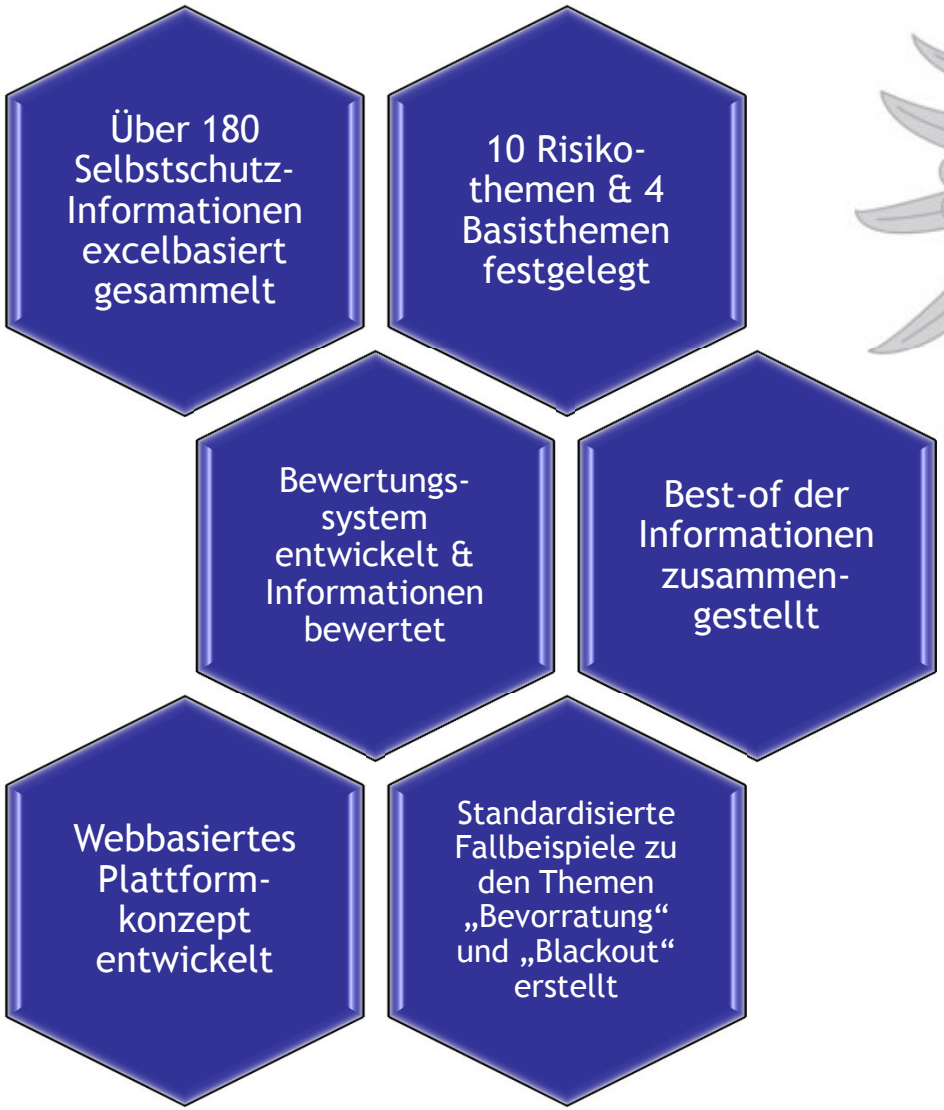
Ergebnis:
Glossar in deutscher, italienischer und englischer Sprache

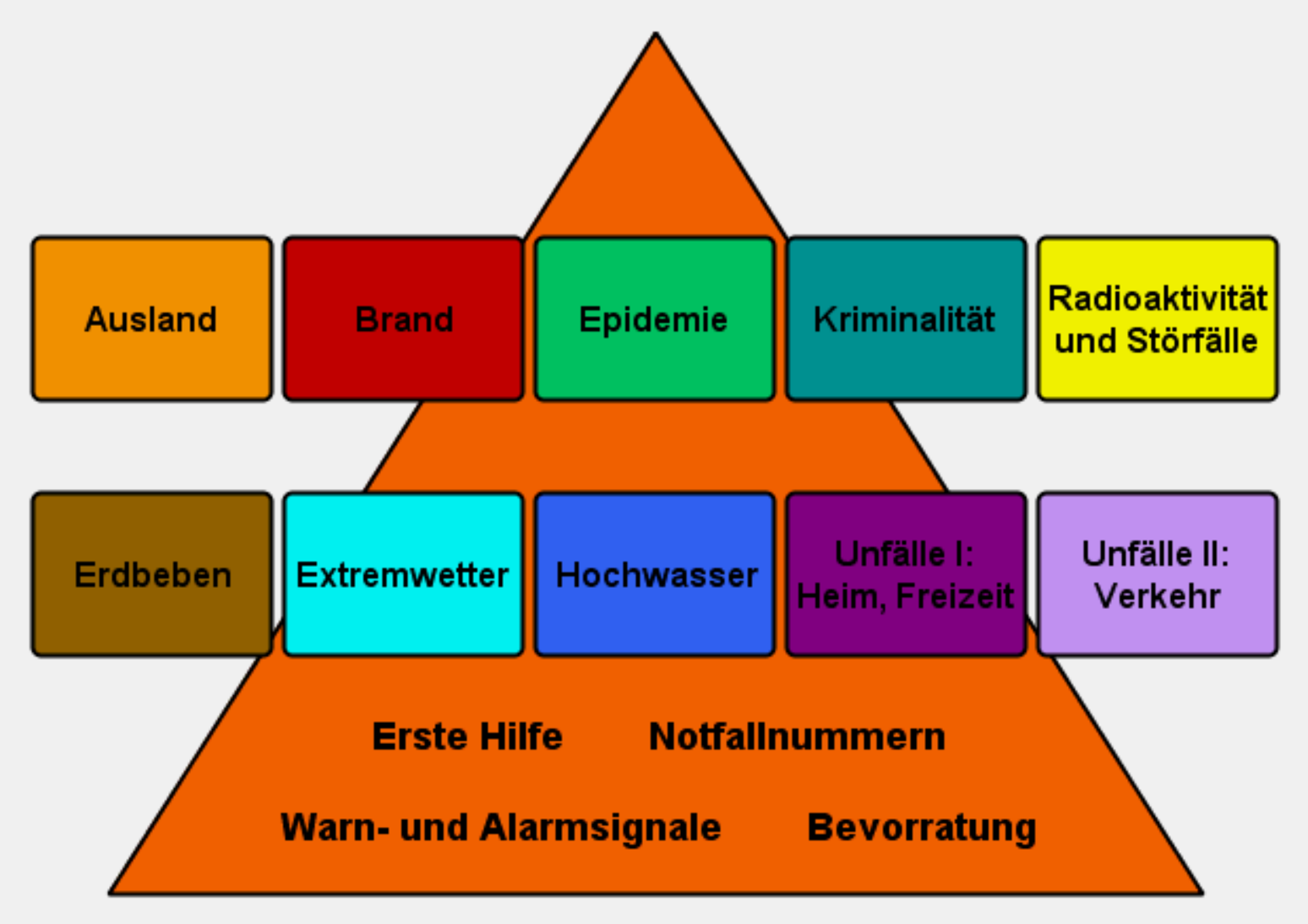
Working-Package 3

Selbstschutz

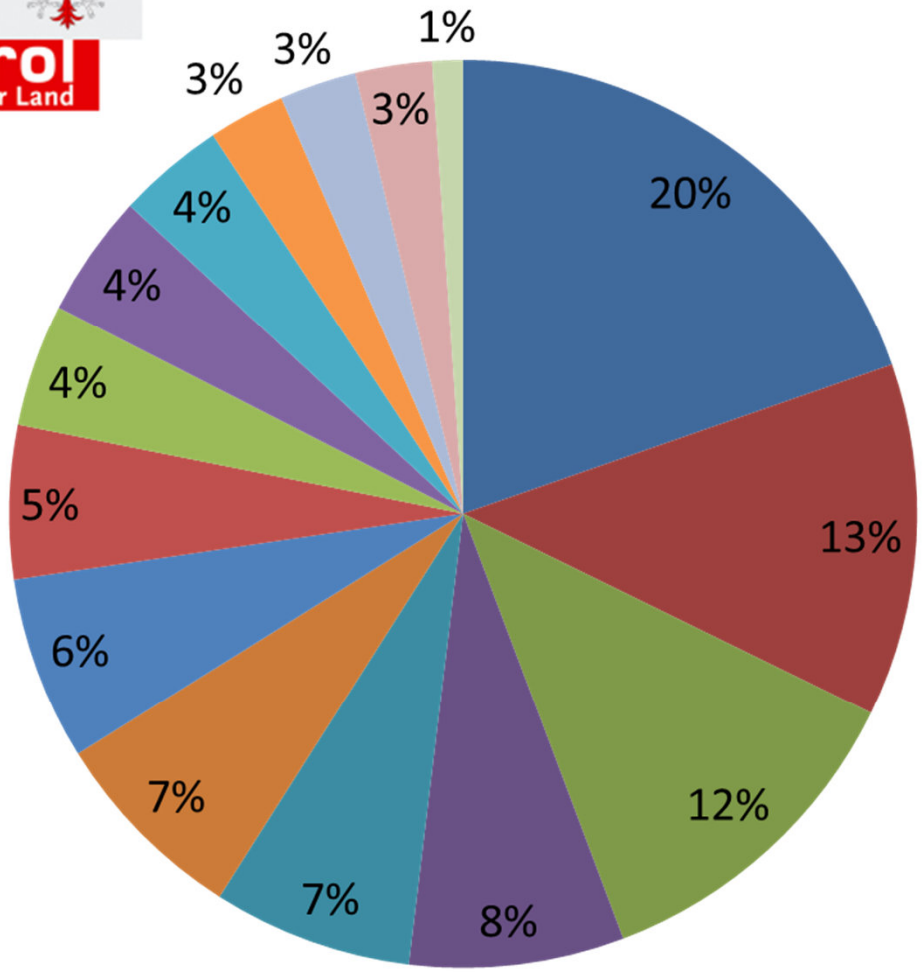
Aus- und Weiterbildungskonzepte

Selbstschutz





Selbstschutzthemen



- Brand
- Diverse
- Kriminalität
- Freizeitunfälle
- Extremwetter
- Verkehrsunfälle
- Radioaktivität und Störfälle
- Erste Hilfe
- Ausland
- Erdbeben
- Hochwasser
- Bevorratung
- Epidemie
- Notfallnummern
- Warn- und Alarmsignale

Verteilung Selbstschutzthemen

Aus- und Weiterbildungskonzepte

Strukturierter Leitfaden zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Gemeindeeinsatzleitungen:

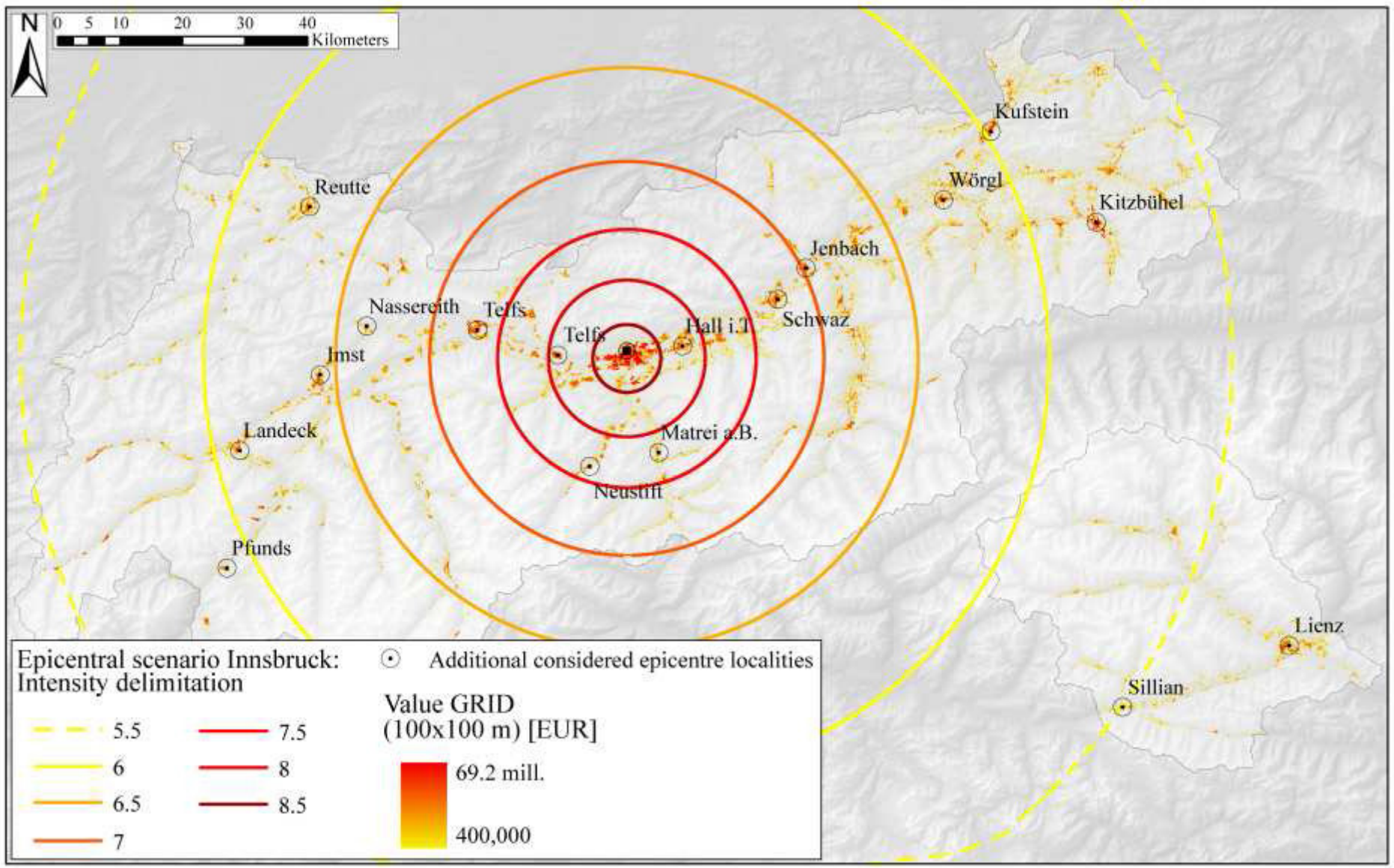
- **Modul 1:**
  Integration einer Einsatzleitung in eine Gemeinde
- **Modul 2:**
  Tätigkeiten und Arbeiten in der Gemeindeeinsatzleitung im Allgemeinen
- **Modul 3:**
  individuelle Spezialschulung für die einzelnen Stabstellen

Aus- und Weiterbildungskonzepte

Durchführung exemplarischer Analysen von naturgefahreninduzierten Extremereignissen Risikoszenarien zu

- Hochwasser
- Erdbeben
- Sturm
- Massenbewegungen

inklusive potenzieller Kaskadeneffekte.


N
0 5 10 20 30 40
Kilometers
Kufstein
Wörgl
Kitzbühel
Reutte
Jenbach
Nassereith
Telfs
Telfs
Hall i.T
Schwaz
Imst
Landeck
Matrei a.B.
Neustift
Pfunds
Lienz
Sillian
Epicentral scenario Innsbruck:
Intensity delimitation
5.5
6
6.5
7
7.5
8
8.5
Additional considered epicentre localities
Value GRID
(100x100 m) [EUR]
69.2 mill.
400,000

Working-Package 4

Öffentlichkeitsarbeit:

Kurzfilm „RiMaComm“

Danke für die Aufmerksamkeit!

Grazie per l'attenzione!